

Fachworkshop: Berufs- und Studienorientierung: Die praktische Umsetzung

Praxisbeispiel:	Befragung zum aktuellen Stand der Berufs- und Studienorientierung
Region:	Rheingau-Taunus-Kreis und Stadt Wiesbaden
Ansprechpartner:	Birgit Bleser (AP BSO H/R) , Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Landeshauptstadt Wiesbaden, Birgit.Bleser@kultus.hessen.de

Kurzbeschreibung

Das Staatliche Schulamt in Wiesbaden hat eine Befragung konzipiert, um den aktuellen Entwicklungsstand der Berufs- und Studienorientierung an den Schulen erheben zu können. Dazu wurde ein Fragebogen entwickelt, der die Vorgaben im Erlass zur Berufs- und Studienorientierung aufgreift und zusammenfasst. Die Bewertungsskala orientiert sich an den Kategorien des Selbstbewertungsbogens für das "Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung Hessen".

Welche Akteure sind bei der Befragung beteiligt? Was ist die Rolle der OloV-Steuerungsgruppe?

Akteure: Staatliches Schulamt, Schulleitungen, OloV-Schulkoordinatoren

Rolle der OloV-Steuerungsgruppe: Das SSA stellt die Zusammenfassung der Ergebnisse in der OloV-Steuerungsgruppe vor

Welche Erfolge wurden bislang wahrgenommen?

Die Auswertung der Befragung gibt Aufschluss über die Weiterentwicklungen in den letzten Jahren, den Ist-Stand sowie über die aktuellen Themen, Herausforderungen und Bedarfslagen, die aus Sicht der Schulen im Rahmen von OloV aufgegriffen werden sollten. Dadurch kann der OloV-Prozess an den Schulen passgenau und bedarfsgerecht begleitet und unterstützt werden.



Was ist bei der Umsetzung zu bedenken?

Transparenz im Hinblick auf

- Anlass (warum?)
- Zielsetzung (wozu?)
- methodisches Vorgehen (wie?)
- Verwendung der erhobenen Daten (für wen?)
- Kommunikation der Ergebnisse

Der **Aufwand** sollte überschaubar und der **Nutzen** überzeugend sein.